

sextum, *deliberit, ex Hieronymi tamen Commentariis, vel qui perierunt, in Psalmos a decimo usque ad decimum sextum, vel qui in alias sunt partes Scripturae, ubi peregrinis in locis multa subinde exponuntur Psalmorum commata, maximam partem descripserit, suoque Operi, atque ingenio coaptarit. His adde Martianaecum T. II. Opp. S. Hier. p. 117. et 521. et Ceillerii Histoire Gen. des Auteurs sacrés. T. X. Paris 1742. p. 209. 4.*

XXXVIII. VII. 17

856 Codex membranaceus german. Sec. XV. Folior. 203. 12. luculente exaratus *Psalterium Davidicum* est initialibus Psalmorum literis picturatis, versuum deauratis. Versio haec differt ab antiquissimis *Bibliorum* impressioibus et est Sec. XV. multum anterior, unde *Psalum* I. adscripsi. *Selich ist der man der da nicht abe gint in deme rate der bosen: noch en stunt nicht in deme wege der sundere.* (et in cathedra pestilentiae non fedit, omissum.) *Sunder in deme bote gotes was sin wille: vnde in syne gebote gedachte her nacht vnde tag. Unde her wert also alse eyn holtz daz da geplancyt ist by deme wazzer louft: daz syne frucht gibet in sner tziit. Vnd sin blat soll nicht vor vlyse: vnd waz her tut daz wert alys gefructzamet. Nich also dy bosen nict also, sunder als eyn stoup den der wynt vorweyt von der erde. Darume sten dy bosen nicht vf in deme gerichte noch*

*dy sundere in deme gerichte der gerechten. Wanne got bat bekant den weg der gerechten: vnde der weg der bosen der vorderbet. Adjungitur: Gloria patri et filio. Lob si deme vater. vnd deme sone. vnde deme hilgen geiste. Also her was an anegeunge. nu vnd alle tziit vnde von ewich wen tzu ewich desfer werlde. daz werde war. vnd gesche. Psalmus II. ita init. Warum granfete daz volk vnde dy lute dachten ytelheit &c. Varia hinc legi posse *ἁλωσηματα*, dubium non est.*

A fol. 186. p. 2. Sequuntur Cantica Biblica, puta: *Isaiae, Ezechiae, Annae, Mosis* unum, *Habacuc, Mosis* alterum, *trium Puerorum, Ambrosii, Simeonis, Mariae, Zachariae*, demum *Symbolum Athanasianum*, in cuius verbis: *Daz ist eyn war gloube daz wir glouben vnd bekennen daz vnse herre sy gotes — — Codex* abrumpitur.

XXXIX. VI. H. 39.

Codex membranaceus germ. Sec. XV. Folior. 160. 4. caractere luculento exaratus, rubricis distinctus, olimque ex Arce *Ambrosia* huc translatus continet *Psalterium Davidicum* adiectis *Canticis Biblicis, Hymno Ambrosiano, Symbolo dicto Athanasii et Litanis* OO. SS. Initium sic habet: *Beatus uir qui non abijt in consilio im. Seilig ist der man der nicht abgieng in den rate der vngütigen vnd in dem wege der sunder nichtt stünd. Vnd in dem stul der süht* (sucht,